

Autor	Beitrag
Graptemy 10.03.2012 15:30	Hallo zusammen, Als Behördenmitarbeiter (aber kein Gewerberecht) wende ich mich an dieses Forum um gute und verlässliche Auskünfte zu bekommen. Dafür schon jetzt :danke: Aber nun zu meiner Frage: Ich bin in diversen Vereinen tätig, die allesamt Getränke und verschiedene Speisen einkaufen. Da wir ehrenamtlich tätig sind suchen wir uns immer die günstigsten Angebote (zB bei Cola) raus und machen dann Hamsterkäufe. Das ist ziemlich aufwendig, da natürlich viele Supermärkte abgefahren werden müssen. Da kam mir die Idee, als sog. Kleingewerbetreibender einen entsprechenden Lieferservice anzubieten. Da man bei einem Jahresumsatz unter 75.000 (?) keine Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen muss und das Gewerbe keine großartigen Gewinne abwerfen muss, könnte das für Vereine in meiner Umgebung eine günstige Möglichkeit sein. Aber irgendwie klingt mir meine Idee selbst zu einfach. irgendwas hab ich sicher nicht bedacht, oder? Kennt ihr den Haken?
Jannes 04.03.2015 11:31	Na, da ist wohl ein Zahlendreher drin. Der Knackpunkt (engl. break-even-point) ist, das die Zahl 17.500 € beträgt.
mipome 26.01.2016 10:58	Da liegt die Krux tatsächlich im Detail...
Knabe 10.05.2016 12:42	na die 75 000 haben mich auch gewundert:D aber trotzdem glaube ich das ein Verein mit 17. 500 in Jahr Klarkommen kann.

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: